

Newsletter der Gemeinde Schaan 15. Dezember 2022

Unterstützung sozialer Projekte als Zeichen der Solidarität

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Schaan dem Verein für Humanitäre Hilfe und der Stiftung Liachtbleck je 80'000 Franken zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der damaligen Diskussion war es dem Gemeinderat ein Anliegen, dass Schaan auch weiterhin grössere Beiträge für wohltätige Zwecke spendet. Eine Ansicht, die er nach wie vor vertritt. So sind für das Jahr 2023 erneut 100'000 Franken für soziale Projekte im In- und im Ausland budgetiert.

Sieben Institutionen haben ihre Anträge für das kommende Jahr an die Gemeinde gestellt: Help United for Children benötigt Unterstützung beim Ausbau der Palliative Care am Ostschweizer Kinderspital. Das SOS Kinderdorf Liechtenstein braucht Hilfe bei der Umsetzung ihres Mutter-Kind-Programms. Viktoria Schools fragt um weitere Förderung ihres Bubeninternats in Tansania an und SolidarMed um Unterstützung beim Bau einer Neugeborenen-Abteilung mit Intensivstation im selben Land. Lankahelp benötigt finanzielle Hilfe bei diversen Projekten rund um Bildung, Aufklärung und Versorgung in Sri Lanka. Der Verein für Humanitäre Hilfe bittet um einen Beitrag für den Ausbau der Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern in Burkina Faso. Und Friends of Larguta beabsichtigt, mit Unterstützung der Gemeinde ein nachhaltiges Gartenprojekt in Rumänien auf die Beine zu stellen.

Die beantragten Hilfsbeiträge ergeben eine Summe von 245'000 Franken, womit das veranschlagte Budget überschritten wird. Jedoch vertritt der Gemeinderat die Ansicht, dass es gerade in der heutigen Zeit als Geste der Solidarität und Menschlichkeit wichtig ist, dass Schaan soziale Projekte unterstützt. Folglich hat er für das Jahr 2023 den entsprechenden Nachtragskredit von 145'000 Franken bewilligt. Die Möglichkeit, bei kleineren Projekten spontan Hilfe zu leisten, bleibt bestehen.

Ausbau von Ladestationen zur Förderung der Elektromobilität

Nachhaltigkeit ist das Thema der Zukunft – und Elektromobilität spielt dabei eine zentrale Rolle. Dass Elektroautos immer mehr eine Alternative zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren darstellen, belegt auch das Amt für Statistik: So verfügt mittlerweile jeder zweite Neuwagen über einen elektrischen oder einen Hybridantrieb.

Damit sich die E-Mobilität aber langfristig durchsetzen kann, bedarf es einer entsprechenden Ladeinfrastruktur. Ein Thema, mit dem sich die Energiekommission in den vergangenen Monaten stark beschäftigt hat. In einer ersten Etappe schlägt sie vor, die Ladestationen auf vier gut frequentierten öffentlichen Parkplätzen im Schaaner Zentrum auszubauen: Geplant sind zwei Ladestationen beim Rathaus, zwei Ladestationen beim Theater am Kirchplatz, vier in der Parkgarage SAL sowie zwei in der Parkgarage Im Zentrum. Die Stationen in den Tiefgaragen sind prinzipiell erweiterbar. Weitere Standorte, die in einer zweiten Etappe geprüft werden

sollen, befinden sich beim Areal Resch, bei der Sportanlage Rheinwiese sowie bei den Parkmöglichkeiten im alten Riet.

Während die Gemeinde Schaan die Parkplätze kostenlos zur Verfügung stellt, sollen die Ladestationen durch einen Partnerbetrieb realisiert und betrieben werden. Der Gemeinderat hat hierfür die Liechtensteinischen Kraftwerke mit der Erstellung der entsprechenden Ladeinfrastruktur auf den besagten Parkplätzen beauftragt.

Schaan, 15. Dezember 2022

Gemeindevorsteher Daniel Hilti